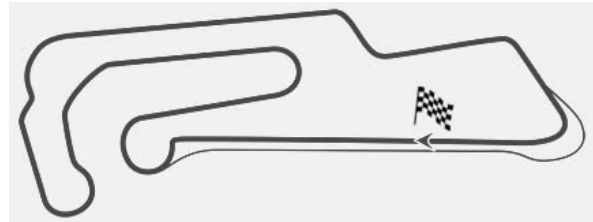




Internationale Superkart Serie 2009

Auftakt zur Internationalen Superkart Serie 2009 in der Motorsportarena in Oschersleben (D)

Am 15. bis 17. Mai 2009 fanden die ersten beiden Rennen zur **Internationalen Superkart Serie 2009** in der Motorsportarena Oschersleben statt. Die Rennen wurden im Rahmenprogramm der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft IDM veranstaltet. Insgesamt hatten 33 Superkartteams genannt. Dies war für die Organisatoren der Internationale Superkartserie sehr erfreulich, da parallel eine Veranstaltung in Most, dem Austragungsort des nächsten Ck Europameisterschaftslaufs, stattfand und dort einige Fahrer genannt hatten, um zu testen. Die meisten Teams reisten bereits am Donnerstag an. Leider hatten die IDM-Organisatoren und Platzanweiser versäumt, den Teams die ausgewiesenen Plätze zu geben, so dass die Superkartfahrer über das gesamte Fahrerlager verstreut ihre Fahrzeuge und Zelte aufstellen mussten. Erfreulicherweise hatte die IDM aber dafür gesorgt, dass die Strecke so umgebaut wurde wie diese bis 2007 befahren wurde. Die „DTM Schikane“ war nicht vorhanden, so dass nach der Start- und Zielgeraden wieder ein normales Herunterbremsen möglich war. Dies wurde von allen Superkartfahrern sehr begrüßt.



Am Freitag standen dann die Papierabnahme, die technische Abnahme, das erste freie Training an und die Fahrerbesprechung an. Die technische Abnahme wurde von den neuen permanenten technischen Kommissaren der Internationalen Superkart Serie Ton Nachtgeller und Ron Kemminga in den Zelten der Teams durchgeführt. Das erste freie Training war kostenlos. Dies ist insofern bemerkenswert, da die Stiftung Superkart das Nenngeld für die Jahresnennung im Vorfeld auf 300,00 Euro pro Veranstaltung gesenkt hat und somit ein erfreuliches Signal an alle Fahrer und Teams gegeben hat. Leider hat der Veranstalter der IDM für das freie Training keine Zeiten veröffentlicht, so dass sich die Fahrer nicht orientieren konnten.

Am Samstagmittag stand dann bei hervorragenden Wetterbedingungen das erste Qualifying an. Pünktlich zum ersten Qualifying kam auch Olaf Dau, der aufgrund von



Lieferschwierigkeiten bei Getriebeteilen für seinen BRC Motor nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte, zu Besuch nach Oschersleben und verfolgte mit Spannung die Leistungen der Mitbewerber um den Titel des Champions der Internationalen Superkart Serie 2009. Die beste Zeit fuhr Lee Harpham (GB) mit 1:27.453 und einem Rundenschnitt von 151 km/h vor Robert Chilcott (GB) mit einer Zeit von 1:27.818. Dritter war Vesa Lehtinen (Fin) mit 1:28.306

vor Erik Martin Gjertsen (Nor), Jörg Bernhard (D) und dem niederländischen Neueinsteiger Barry de Boorder. Auf den ersten 6 Plätzen waren somit 5 Nationen vertreten und machten damit dem Namen der Internationalen Superkart Serie alle Ehre. Kim

Skrotzki, die einzige Frau im Feld der Superkartfahrer, kam im ersten Qualifying mit einer Zeit von 1:32,604 auf einen achtbaren 13. Platz und lies damit gestandene Superkartfahrer wie Raymond Gorissen, Ulli Sieker und Roland Bischoff hinter sich.

Am Samstagabend folgte dann bei ebenfalls besten Wetterbedingungen das 2. Qualifying. Erneut fuhr Lee Harpham die beste Zeit mit 1:25.462 und einem Stunden-



schnitt von 154 km/h und war damit noch einmal 2 Sekunden schneller wie im ersten Qualifying. Zweiter wurde erneut Robert Chilcott (1:27.764) vor David Harvey (GB) in 1:27.897. Auf Platz 4 fuhr Barry de Boorder, der damit auch bester Rookie war. Ihm folgte Vesa Lehtinen vor Erik Martin Gjertsen und Thomas Wagner (D), der im ersten Qualifying aufgrund technischer Probleme keine Runde fahren konnte. Jörg Bernhard fiel im zweiten Qualifying von Platz 5 auf Platz 8 zurück, weil sich aufgrund von Getriebeproblemen der 5. Gang nicht richtig

einlegen lies. Kim Skrotzki konnte Ihre Zeit aus dem ersten Qualifying nochmals um fast 1 Sekunde auf 1:31.779 verbessern und landete in der 6. Startreihe (Platz 12). Am Samstagabend gab es die IDM Race Party, die von den Teams stark frequentiert wurde.

Am Sonntagmorgen stand um 9:30 Uhr das erste Rennen an. Wieder war das Wetter hervorragend und bei über 20 Grad hatten alle Fahrer optimale Bedingungen. Der Zuschauerzuspruch zur IDM war mit 15.000 Zuschauern allein am Sonntag sehr hoch und die Zuschauer bekamen eine gelungene Mischung aus Show, Live-Musik (Revolving Door) und Rennen geboten. Sehr freundlich war auch das gesamte Fahrerlager gestaltet, in dem sich die Motorsportfans frei bewegen konnten und von den Teams alle gewünschten Auskünfte bekamen. Sieger des ersten Laufs zur Internationalen Superkart Serie wurde Lee Harpham mit einem Vorsprung von 6 Sekunden vor Robert Chilcott und Vesa Lehtinen, der sich über seinen ersten Podiumsplatz auf internationalem Parkett freuen konnte. Auf Platz 4 folgte der Rookie Barry de Boorder vor Dave Harvey und Charles Craven (GB). Thomas Wagner fiel mit einem kapitalen Motorschaden ebenso aus wie Jörg Bernhard und Roland Bischoff. Kim Skrotzki verbesserte sich erneut um 2 Sekunden in ihrer schnellsten Rundenzeit und landete nur aufgrund eines Reifenschaden mit 3 Runden Rückstand auf Platz 15. Da war mehr für sie in diesem Rennen drin.



Am Sonntagnachmittag stand das 2. Rennen der Saison an. Peter Elkmann, der amtierende FIA CIK Europameister, der auch in Most gestartet war, rief von der Rückfahrt an und fragte, ob er noch am zweiten Rennen teilnehmen darf. Nach Abstimmung zwischen den Serienorganisatoren Dasian Panman und Henk Hali sowie der



Internationale Superkart Serie 2009

IDM-Rennleitung und den Superkartfahrern stand einem Start aus der letzten Startreihe nichts im Wege. Es wurde jedoch vereinbart, dass Peter Elkmann außerhalb der Wertung startet.



Leider verzögerte sich der Start aufgrund diverser schwerer Unfälle bei den Motorrädern. Insgesamt verzeichnete die IDM leider mehr als 70 Stürze mit teilweise erheblichen Personenschäden. Die Wetterbedingungen hielten sich trotz einiger Wolken am Himmel und so verlief auch der Start bei den Superkarts erneut sehr diszipliniert und reibungslos. Dies ist auch deshalb erwähnenswert, weil die Superkarts mit Abstand die schnellsten Rundenzeiten fuhren.

Im Rennen zeigte dann Peter Elkmann sein großes fahrerisches Talent und gewann den zweiten Lauf zur Internationalen Superkart Serie. Dies auch deshalb weil Lee Harpham Pech hatte und mit einem Reifenschaden die Box ansteuern musste und dadurch mit zwei Runden Rückstand auf Platz 14 landete. Zweiter wurde wie bereits im ersten Lauf Robert Chilcott vor Dave Harvey und Vesa Lehtinen. Auf Platz 5 und 6 folgten Charles Craven und Barry de Boorder. Ihr erstes Top Ten Ergebnis und einen riesigen Erfolg verbuchte Kim Skrotzki mit Platz 8 hinter Jörg Bernhard, der damit bester Deutscher war. Kim lies andere sehr erfahrene Superkartfahrer wie Erik Martin Gjertsen, Daniel Preiß (D), Gary Parkes (GB) und Marcel Gorissen (NL) hinter sich. Es gab insgesamt relativ viel technische Ausfälle an diesem Wochenende, so dass die Teams die kurze Zeit bis zum nächsten Europameisterschaftslauf viel Arbeit vor sich haben.



In der Gesamtwertung übernahm Robert Chillcott mit 45 Punkten die Tabellenführung vor Vesa Lehtinen (32 Punkte) und Dave Harvey (31 Punkte). Auf einem hervorragenden 8. Platz liegt Kim Skrotzki punktgleich mit Daniel Preiß und Jörg Bernhard (alle 10 Punkte).



Der nächste Lauf zur Internationalen Superkartserie findet am 18. und 19. Juli 2009 gemeinsam mit dem British Superkart Grand Prix in Cadwell Park (GB) statt. Davor fahren die meisten Teams noch am 05. bis 07. Juni 2009 zur 2. Runde (3. und 4. Rennen) der FIA CIK Europameisterschaft ins tschechische Most.